



LURUP im Blick

Flüchtlinge willkommen in
Lurup freut sich über

Spenden

auf das Konto:

KGV Lurup/Osdorfer Born
Hamburger Sparkasse
IBAN DE 05 200 505 50 1053
2132 35

Verwendungszweck:
Willkommen in Lurup

Spendenbescheinigungen
werden für Zahlungseingänge ab 100 Euro
ausgestellt, wenn Name und
Anschrift der spendenden
Person angegeben werden.

Große Bereitschaft zur Mitwirkung
auf der Gründungsveranstaltung von
Flüchtlinge willkommen in Lurup
am 8.10. in der Auferstehungsgemeinde

Ein Netzwerk für Flüchtlinge in Lurup

„Flüchtlinge willkommen in Lurup“ legt los

Rund 200 Menschen gründeten am 12.10. in der Auferstehungskirche die Initiative „Flüchtlinge willkommen in Lurup.“ Pastor Martin Goetz-Schürmann fasste zu Beginn den Informationsstand zur geplanten Unterbringung zusammen. Anders als bislang angenommen wird auf dem Parkplatz grün keine Erstaufnahmeeinrichtung, sondern eine Folgeunterbringung mit Wohncontainern gebaut. Das bedeutet: Die etwa 900 Menschen, die dort einziehen, werden für mehrere Jahre unsere Nachbar/innen sein. Die Willkommensinitiative plant daher Projekte, die die neuen Nachbar/innen dabei unterstützen, gut bei uns im Stadtteil anzukommen (z. B. ein Willkommenscafé, in dem sich Flüchtlinge, Unterstützer/innen und Anwohner/innen treffen und kennenlernen können und weitere Angebote organisiert werden können).

Zu Beginn der Veranstaltung berichteten Mitglieder der Initiative Refugees-Welcome-Karoli-

nenviertel, wie sie die Flüchtlingsunterstützung in den Messehallen organisiert haben. Vom Bezirksamt stellten sich Monika Brakhage, zuständig für Sozialraummanagement, und Lars Schmidt-von Koss, neuer Koordinator für ehrenamtliche Flüchtlingsunterstützung in Altona, ihren Arbeitsbereich vor. Auch der Bereichsleiter des Betreibers der Folgeunterbringung an der Luruper Hauptstraße, Torsten Grube, sowie die Koordinatorin für ehrenamtliche Arbeit bei „Fördern und Wohnen“, Birte Elbing, stellten sich vor.

Dann waren die Luruper/innen an der Reihe. In einer vom Stadtteilhaus Lurup organisierten „Ideen- und Ressourcen-Werkstatt“ formulierten sie eine Fülle Ideen für Projekte, weitere Mitwirkende schlossen sich an, so dass sie Gruppen bilden konnten – und es fanden sich Menschen, die diese Gruppen und Projekte „hüten“ und die weitere Arbeit organisieren. Institutionen boten Räume zur



Mitnutzung an und viele Teilnehmende schreiben auf, welche Kompetenzen sie für die Unterstützung von Flüchtlingen einbringen können, darunter auch viele, die übersetzen können. Mehr als 20 Arbeitsgruppen formierten sich bereits an diesem Abend (s. S. 3). Die Vorbereitenden der Veranstaltung waren beglückt, was sich an diesem Abend ereignete, an dem die Luruper/innen ihr Herz weit öffneten, und sind voller Zuversicht für den Fortgang der Initiative „Willkommen in Lurup“. Auch eine Organisationsgruppe für die Luruper Flüchtlingsunterstützung bildete sich an dem Abend.

Flüchtlingsnetzwerk auf dem Luruper Forum

Am 28.10. lud das Luruper Forum zum Thema „Ein Netzwerk für Flüchtlinge in Lurup“ ins Stadtteilhaus Lurup ein. Trotz Schulferien kamen weit über 70 Interessierte. Langjährige Forumsteilnehmer/innen begegneten den Aktiven aus der Flüchtlingsinitiative und viele nutzten die Gelegenheit, in der aktiven Pause mit Brötchenbuffet den Kontakt zu den verschiedenen Arbeitsgruppen aufzunehmen und gemeinsam die weiteren Aktivitäten zu organisieren.

Danach trafen sich alle wieder im Plenum und Pastor Martin Goetz-Schuirman berichtete über die Fragen, die die Initiative zur Zeit beschäftigen, z. B.: In welche Schulen werden die Kinder aus der Unterkunft eingeschult? Wo können sie in die Kita gehen? Gibt es einen angemessenen Transport für die Kita- und Grundschulkinder zu weiter entfernten Schulen und Kitas? Er berichtete auch, dass sich die Belegung der Container auf dem Parkplatz grün verzögere – voraussichtlich bis Mitte Dezember. Einige Arbeitsgruppen hätten daher auch Kontakt zur Zentralen Erstaufnahme (ZEA) am Einsteinring aufgenommen, um schon jetzt Angebote für Flüchtlinge auf den Weg bringen zu können. Die Kirchengemeinde wird am Volkstrauertag beim Mahnmal an der Flurstraße einen neuen Mahnstein aufstellen mit der Aufschrift „Geflüchtete  lich willkommen in Lurup“.

Auf dem Organisationstreffen der Initiative am 2.11. wurde berichtet, dass die AG Schülerhilfe Luruper Flüchtlingskinder unterstützen möchte, die ohne weitere Vorbereitung und Sprachkenntnisse in die 1. und 2. Grundschulklassen von Luruper Grundschulen eingeschult werden.

Wolfgang Friederich berichtete, dass der Vermieter der Elbgau-Passagen angeboten hat, größere, zur Zeit leerstehende Räume für die Beschulung der Kinder aus der ZEA Schna-

ckenburgallee zur Verfügung zu stellen. Dieses Angebot wurde nicht angenommen, da es zu aufwändig war, von den Eltern eine Einverständniserklärung zu bekommen, dass ihre Kinder das ZEA-Gelände für den Schulbesuch verlassen dürfen.

Angesprochen wurde auch das Thema **medizinische Versorgung** der Flüchtlinge. Welche Ärzt/innen welche Sprachen sprechen kann man bei der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg unter <http://www.kvhh.net/>



Angeregte Zusammenarbeit auf dem Luruper Forum im Stadtteilhaus Lurup

kvhh/arztsuche/index/p/274 erfahren. Außerdem haben sich Fremdsprachenkundige als **Übersetzer/innen** für Flüchtlinge angeboten, aber diese haben natürlich nur begrenzt Zeit, um Flüchtlinge zu Ärzten oder auch Ämtern zu begleiten. Auch hier sind weitere Unterstützer/innen sehr willkommen.

Für Arbeitsgruppen, Projekte und Angebote werden Räume gebraucht. Luruper Einrichtungen, insbesondere rund um die Luruper Hauptstraße, die nach Absprache Räume zum Mitnutzen anbieten können, können sich gerne bei willkommen@unser-lurup.de melden.

Rolf Hill berichtete über seine **Erfahrungen als Ehrenamtlicher in der ZEA Schnackenburgallee**. Man benötigt ein Führungszeugnis und erhält dann einen Ausweis, mit dem man das Gelände betreten darf. Die Organisation durch die Hauptamtlichen ist sehr schwierig, sie sind sehr überlastet. Rolf Hill hat sich ein kleines Bilderlexikon besorgt, mit dem er sich mit den Flüchtlingen aus unterschiedlichsten Ländern verständigt. „Wenn ich auf den Platz komme, kommen gleich 20 bis 40 Flüchtlinge an, reden ganz viel und wir haben sehr viel Spaß.“ Er

macht Ausflüge mit Gruppen und organisiert Besuche bei den HSV Handballspielen.

Katja Buck-Weißmann vom Familienservice Lurup erklärte, dass sie sich sehr große Sorgen um die Flüchtlinge macht, die in der ZEA Schnackenburgallee **in Zelten überwintern** müssen. Die Frauen und Kinder und Erkrankte werden jetzt in die ZEA im Bürogebäude am Einsteinring verlegt, aber die Männer müssen in der Zeltstadt bleiben. „Man kann ein Zelt kaum vernünftig beheizen. Man kann durch

die Zeltwände sehen. Ich habe Angst, dass dort einer erfriert.“ Sie brauchen dringend Wärmflaschen und Thermoskannen. Nach der Verschärfung des Asylrechts hat sich die finanzielle Situation der Flüchtlinge verschlechtert. Sie bekommen nur noch Sachleistungen (Lebensmittel, Kleidung), aber kein Taschengeld mehr und Fahrkarten nur noch für „notwendige“ Fahrten zum Arzt oder zur Behörde.

Das Luruper Forum bedankte sich für die vielen Informationen und für das Engagement der vielen Aktiven und bewilligte einstimmig 480 Euro für die Einrichtung der Homepage der Initiative „Flüchtlinge willkommen in Lurup“. Das Forum wird sich weiter mit seiner Netzwerkarbeit, mit seinem Verfügungsfonds und vielen seiner Mitglieder für die Unterstützung von Flüchtlingen in Lurup engagieren. Wer in der Luruper Flüchtlingsinitiative mitarbeiten möchte, kann sich einfach direkt an eine der Arbeitsgruppen (s. S. 3) oder an willkommen@unser-lurup.de wenden, sich auf der Homepage willkommen.unser-lurup.de informieren oder auf das von der Auferstehungsgemeinde eingerichtete Konto (s. S. 1) spenden. *sat*

Arbeitsgruppen, die zum Mitmachen einladen

Bereich	Projekt/Angebot	Beschreibung	Kontakt jeweils ... @unser-lurup.de
Ausbildung Beruf	Arbeit und Ausbildung	Luruper Firmen anschreiben, Arbeitsplätze für Jugendliche suchen, Ausbildungsstand der Flüchtlinge ermitteln	ausbildung-beruf.willkommen
	Ausbildungsberatung	<ul style="list-style-type: none"> • Anerkennung von Berufsqualifizierung • Hilfe bei der Bewerbung an Hochschulen etc. • Unterstützung bei Übergang Schule – Ausbildung 	ausbildungsberatung.willkommen
Begleitung	Begleitung	Begleitung bei Behördengängen	begleitung.willkommen
Café, Treffpunkte	Willkommenscafé	Offenes Café für Begegnung, Austausch, Unterstützung...	willkommenscafe.willkommen
	Näh-Café	Materialien zur Verfügung stellen Treff und Austausch	naehcafe.willkommen
Deutsch lernen	Sprachcafé /-tee	Für Frauen und Kinder: Wörter des Alltags lernen und vertiefen	sprachcafe.willkommen
	Sprachbrücke	Jeden Mittwoch, 14-15 Uhr im Stadteilhaus reden, denn Sprache verbindet, www.sprachbruecke-hamburg.de	sprachbruecke.willkommen
	Deutsch als Zweitsprache	Sprachkurs „Deutsch“ anbieten	deutsch-als-zweitsprache.willkommen
Familien	Beratungsstunde	Beratung für Familien mit Übersetzung: Arabisch, Türkisch, Kurdisch	beratungsstunde.willkommen
	Patenschaften	Es wird eine Patenschaft für eine Familie oder vor allem für einen Alleinstehenden übernommen: Ein paar Stunden wöchentlich für Gespräche, Ausflüge, Begleitung zu Ämtern, Ärzten etc.	patenschaften.willkommen
	Angebot des Interkulturellen Familienverbundes e. V.	<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Frauenfrühstück • Verweisberatung (Arabisch, Kurdisch, Türkisch, Englisch) • Interkultureller Familienbrunch 1 x im Monat • Begleitung zu Behörden/Ärzten • Mentoringprojekt für Kinder und Jugendliche 	info@interkulturellerfamilienverbund.de
Frauen	Frauentreff	Führung von Gesprächen mit Frauen und Familien. Es geht um Austausch und von einander Lernen.	frauentreff.willkommen
Freizeit- gestaltung	Fotografieren	Fotografieren, übersetzen	fotografieren.willkommen
	Musik machen	Möglichkeit schaffen zum Musizieren bzw. zum Unterrichten	musik.willkommen
Kinder, Jugendliche	Kinderprogramm	Einmal pro Woche mit Kindern spielen, tanzen, Spaß haben	kinderprogramm.willkommen
	Schülerhilfe	Zur Unterstützung der Kinder in Integrationsklassen	schuelerhilfe.willkommen
	Unterstützung für geflüchtete Jugendliche	Als Kurs am Goethe-Gymnasium (mit Kurs der Mittelstufe) gemeinsam mit geflüchteten Jugendlichen, 1 x in derWoche, spielen, reden, lernen usw.	unterstuetzung-fuer-jugendliche.willkommen
Kochen	Kochkurs	Mit Frauen unterschiedliche Gerichte kochen.	kochkurs.willkommen
Männer	Männertreff	Richtet sich an männliche Migranten, ihnen den Männerstandpunkt nahezubringen, does and do n'ts	maennertreff.willkommen
Mobilität	Fahrradtraining und -service	Organisieren von gebrauchten Fahrrädern Training, kleinere Reparaturen, Radwege darstellen	fahrrad.willkommen
Öffentlichkeitsarbeit	Öffentlichkeitsarbeit Internet	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit für „Flüchtlinge willkommen in Lurup“ • Vernetzung nach drinnen und draußen 	oeffentlichkeit.willkommen
Sport	SV Lurup kennenlernen	<ul style="list-style-type: none"> • Führung zu den verschiedenen Plätzen • kennenlernen der Sportangebote • Wünsche der Flüchtlinge herausfinden, welcher Sport ihnen Spaß macht 	sv-lurup.willkommen
	Basketball für Mädchen	1 x wöchentlich am Di von 17-18.30 Uhr	basketball.willkommen
Stadtteil kennenlernen	Stadtteilsparziengang (für Kinder)	Spaziergänge durch Lurup mit den wichtigsten Stationen (auch Schul- und Kitawege), Spielplätze	stadtteilsparziengang
	Ausflüge	Mit Frauen/Kindern Ausflüge durchführen	ausfluege.willkommen
	Stadtteilkarte /Hamburg-karte erstellen und Flyer	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtteilkarte mit öffentlichen Verkehrsmitteln/Einrichtungen, günstigen Einkaufsmöglichkeiten etc. • Hamburg-Karte mit kostenlosen Freizeitmöglichkeiten und Beratungsstellen 	stadtteilkarte.willkommen

Verfügungsfonds Lurup



Gerne unterstützt das Luruper Forum kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und die Selbsthilfe fördern. Freundliche Beratung dafür gibt es im Stadtteilbüro im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, ☎ 87 97 41 16.

Auf seiner Sitzung am 28.10. bewilligte das Luruper Forum

- auf Antrag des Interkulturellen Familienverbundes einstimmig bei sechs Enthaltungen 1.000 Euro für das **Kreativ Café**, in dem **Frauen aller Nationalitäten** unter professioneller Anleitung aus alten, nicht mehr benötigten Gegenständen neue Dinge herstellen können, **nachhaltig und ressourcenschonend** – ein Jahr lang, einmal in der Woche (s. S. 5).

- auf Antrag der AG Öffentlichkeitsarbeit der Initiative **Flüchtlinge willkommen in Lurup** einstimmig ohne Enthaltungen 480 Euro für die Einrichtung der **Website** der Initiative auf dem Server von unser-lurup.de

Für das Jahr 2015 können noch 1.308,55 Euro aus dem Verfügungsfonds Lurup vergeben werden.

*Als Gedicht
des Monats
las Hans-Jürgen Bardua
„Nordostwind“
von Emanuel Geibel*



**TK-Verfügungsfonds
Gesundes Lurup**

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 840 55 200.

Für das Jahr 2015 können noch 605,00 Euro aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup vergeben werden.

Tauschhaus und Fest der Menschlichkeit in den Elbgau-Passagen

Wolfgang Friederich von der Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen berichtete, dass das Tauschhaus in den Elbgau-Passagen an der Ecke Elbgaustraße/Spreestraße gut angelaufen sei. Es würden viele Dinge in das Haus gestellt und sehr bald von anderen mitgenommen. „Ursprünglich wollten wir das Haus nachts von unserem Wachdienst abschließen lassen, aber uns ist aufgefallen, dass gerade nachts viele Menschen sich dort gespendete Sachen herausholen. Wenn alles weiter so gut läuft, lassen wir das Haus weiter nachts auf.“ Besonders freut Wolfgang Friederich

das Engagement einiger Damen, die regelmäßig im Tauschhaus nach dem Rechten sehen, immer wieder aufräumen und alles sauber und in Ordnung halten.

Außerdem lud Wolfgang Friederich zum „Fest der Menschlichkeit“ am 27. und 28. November in den Elbgau-Passagen ein (s. S. 5).

Das Luruper Forum bedankte sich mit großem Beifall für die spontane Bereitschaft, mit der Wolfgang Friederich das Tauschhaus an den Elbgau-Passagen aufgenommen hat und es weiter betreut. *sat*

Interessenbekundungsverfahren für das Stadtteilkulturzentrum Lurup

Sabine Tengeler vom Stadtteilhaus Lurup berichtete, dass die Unterlagen für das Interessenbekundungsverfahren in den nächsten Tagen bei den in Frage kommenden Bewerbern für das Stadtteilkulturzentrum für den Stadtteil Lurup ankommen müssten. Das Lichtwark-Forum Lurup e.V. beabsichtige, wie geplant sein Interesse an der Trägerschaft mit einer

qualifizierten Bewerbung zu bekunden. BÖV 38 e.V. werde vorsorglich einen Antrag für die Finanzierung des Stadtteilkulturzentrums das gesamte nächste Jahr stellen, damit die Mitarbeiter/inne weiter beschäftigt und die Arbeit des Stadtteilkulturzentrums im nächsten Jahr auf jeden Fall gesichert ist, unabhängig davon, wann der neue Träger ausgewählt sein wird.

Stadteil-Infostand im LurupCenter

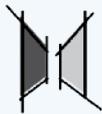
Jutta Krüger teilte dem Forum mit, dass sich Stadtteil-Initiativen, Vereine und Einrichtungen einmal im Monat am Samstag kostenfrei gemeinsam mit dem Infostand des Lichtwark-

Forums Lurup e.V. im LurupCenter am Eckhoffplatz präsentieren dürfen.

Interessierte können sich einfach unter lichtwarkforum@unser-lurup.de melden.

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 28. Oktober 2015

Marion Andrecht (Elternrat Stadteilschule Lurup), Erika Bantschenko, Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), W. Becker, Sven Berger (Elternrat Stadteilschule Lurup), Jazdzia Betzies, Ala Bisarani, Kameran Bisarani, Kirsten Borgelt, Sonja Botzon, Werner Botzon, Katja Buck-Weißmann (Familienservice Lurup), Romana Carstesen, Christel Depenau, Dr. Monika Dahncke, Jürgen Depenau, Bengisu Er, Fazilet Er, Tevide Er (Interkultureller Familienverbund e.V.), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup/Osdorf), Barbara Fiebig, Wolfgang Friederich (Hansa Flug- und Feriensreisen; Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen), Christiane Gerth, Nicola Gassner, Martin Goetz-Schürmann (Auferstehungsgemeinde), Lena Haak, Susanne Haak, Walter Haak, Inge Hansen (Luruper Bürgerverein e.V.), Dietrich Helling (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Sieglinde Helling, Rolf Hill, Wera Hinner, Sabine Hinrichs (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Brigitte Kaap, Heinz Kaap, Stephan Kalkreuter (Elternrat Stadteilschule Lurup), Anneliese Kietzmann, Anna Kleeberg, Friedrich Kleeberg, Jutta Krüger (Lichtwark-Forum Lurup e.V.), Myongson Lee, Judith Legies, Michael Legies (Elternrat Stadteilschule Lurup), Dr. Holle-Eva Löhr, Udo Löhr, Myriam Lorenzen (ProQuartier), Harald Lübker, Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzestraße), Marlene Massmann, Anne May, Ursula Meier, Melis Özbudakci, Susanne Otto (SV Lurup), Hans-Peter Püst (Luruper Bürgerverein e.V.), Maly Rege, Brigitte Reise, Helga Reiß (AG 60 Plus SPD), Amin Said, Maren Schamp-Wiebe (Fridtjof-Nansen-Schule), Martin Scharlach (FDP Altona), Jochen Schneider, Sabine Schneider, Katrin Schwab, Mechthild SieToo, Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Jörn Tengeler (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Sabine Tengeler (Stadtteilhaus Lurup; Lurup im Blick), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senioren/innen), Elke Walter (Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort), Denise Weber, Giesla Zeigermann (LuFISCH e.V.), Amin Zohhran



— IHRE FACHGESCHÄFTE FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF UND MEHR —
**WERBEGEMEINSCHAFT
 ELBGAU PASSAGEN E.V.**

Fest der Menschlichkeit

in den **Elbgau-Passagen** (Elbgaustraße/Ecke Spreestraße)

am **Freitag, 27. November, und am Sonnabend, 28. November**

Die Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen e. V. und das Lichwark-Forum Lurup e. V. laden ein!

Sonnabend, 28. November

**10-14 Uhr: Kleidersammlung
 für die ZEA Schnackenburgallee**

Winterkleidung, Jacken, Mäntel,
 Pullover, Schuhe, Spielzeug –
 bitte nur in sauberem Zustand

10-20 Uhr: Edeka Wochnik:

Lebensmittel-Sammlung Aktion „Kauf
 eines mehr“ für die Halstenbeker Tafel

ab 12 Uhr – solange der Vorrat reicht
Grünkohlpfanne vom hauseigenen
 Schlachter von Edeka Wochnik

**14-16 Uhr: Musik vom Plattenteller
 mit DJ IVO**

16-18 Uhr Shelvis präsentiert sein
 Weihnachtskonzert mit Showprogramm

Sonntag, 29. November

10 Uhr:

**Die coolen
 Stadtteiltrommler**
 anschließend **Musik
 vom Plattenteller mit DJ IVO**

ab 12 Uhr

singt **Ronny Wismann**
**Lieder aus den 60er
 bis 80er Jahren**

14-16 Uhr: die Shanty-Lords
 singen **Advents-
 und Weihnachtslieder**

15 Uhr:

Scheckübergabe an die Tafeln



**INTERKULTURELLER
 Familienverbund e.V.**

Kreativ-Café „Aus alt mach neu“

für Frauen aller Nationalitäten

montags 10-13 Uhr

in der Jugendetage
 des Gemeindezentrums
 Luruper Hauptstraße 155

kostenfrei

Hier können Sie unter professioneller
 Anleitung aus alten, nicht mehr benö-
 tigten Gegenständen schöne, neue und
 nützliche Dinge herstellen und sich
 dabei mit anderen Frauen
 austauschen.

Gefördert aus dem Verfügungsfonds
 des Luruper Forms.



Bildung bringt Entwicklung in Ludilu

Luruper Gemeinde unterstützt Aufbau einer Berufsschule



Schon beim Bauen der Schule können die Jugendlichen
 viel lernen.

Vor neun Jahren begann auch mit Unterstüt-
 zung aus der Luruper Auferstehungskirchen-
 gemeinde und vielen eingeworbenen Geldern
 in Ludilu in Tansania der Bau einer Berufs-
 schule. Mit viel Ideenreichtum und Improvisa-

tionstalent wird dort scheinbar Unmögliches
 wahr gemacht. So soll ein verfallener Schwei-
 nestall zum Schlafhaus für Lehrlinge umge-
 baut werden. In der Berufsschule können die
 Jugendlichen aus der Region sich künftig zu
 Schneidern, Köchen, Tischlern, Maurern, Me-
 tallhandwerkern, Landwirten und Elektrikern
 ausbilden lassen und den Realschulab-
 schluss nachholen. Jugendliche aus der Region
 haben nun eine Perspektive in ihren Dörfern.

Die Lehrer werden bezahlt von den Schul-
 gebühren. Die kirchlichen Partnergemeinden
 aus dem Hamburger Westen und der Kirchliche
 Entwicklungsdienst gewähren großzügige
 Stipendien, die erst einen Schulbesuch für die
 Jugendlichen ermöglichen.

Spenden für das Projekt werden erbe-
 ten auf das Konto von Süd-Nord-Partner-
 schaften e.V. bei der Evangelischen Bank,
 IBAN: DE63 5206 0410 0006 4299 71.



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzstraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

mit KiFaZ-Café mit Kleinkind-Spielbereich und Beratungsmöglichkeit

Montag

- 9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby
- 10-12 Uhr Säuglingsgruppe für Mütter und Väter mit Babys ab ca. 3 Wochen
- 10.30-12 Uhr Mütterberatung des Gesundheitsamtes
- 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Feierabend mit den Kleinsten von 0 bis 5 J. mit Abendbrot
- 18.30-20 Uhr Beratung für Berufstätige

Dienstag

- 10-12 Uhr „Ich kann schon laufen!“ Bewegung und Frühstück für Eltern mit Kleinkindern, die schon laufen können
- 15-18 Uhr KiFaZ-Café: Aktiver Nachmittag für die ganze Familie
- 16-18 Uhr Jungengruppe

Mittwoch

- 9-12 Uhr KiFaZ-Café: Großes Frühstück
- 9-12 Uhr Frühstückstreff für Mütter und Väter mit ihren Babys und Kleinkindern
- 9.30-12.00 Uhr Offene Beratung „Rund ums Baby“
- 16-18 Uhr KiFaZ trifft Spieltiger

Donnerstag

- 14-15 Uhr Second hand Kleiderkammer (nach Terminabsprache)
- 15-18.30 Uhr Offene Angebote für Schulkinder bis 12 J., ab 8 Uhr Abendbrot
- 15-18.30 Uhr KiFaZ-Café
- ab 17 Uhr Abendbrot für die ganze Familie

Freitag

- 10-12 Uhr „Zwergentreff“
 - 14-18 Uhr „Capt'n Cook“
- Kochen, Spiel-Spaß und Ausflüge für Schulkinder bis 12 Jahre

und weitere Angebote und Beratung, geändertes Programm in den Ferien

Adventsfeier im Fliedersalon



Am **Sonntag, 6. Dezember**, lädt Brigitte Thoms alle, die mit ihr den Advent und ihren Geburtstag feiern wollen, um **15 Uhr** ein in die Galerie Fliedersalon am Fahrenort 85.



Viele Familien kamen zum Tag der Offenen Tür. - Foto: Tevide Er

Der Interkulturelle Familienverbund e.V. lud zum Kennenlernen ein

Am 1.11. lud der Interkulturelle Familienverbund zum Tag der offenen Tür im Jugendkeller des Gemeindehauses an der Luruper Hauptstraße 155. Hervorgegangen ist der Verein aus der Altonaer Mütterinitiative, die seit 2002 in-

terkulturelle und soziale Arbeit leistet. Viele Familien und Interessierte folgten der Einladung, genossen das leckere Buffet und informierten sich über das Angebot des Vereins und seine aktuellen Projekte.

Angebote des interkulturellen Familienverbundes:

- Verweisberatung an wichtige Institutionen
- Begleitung zu Behörden und Ärzten
- Informationsveranstaltungen „Schule in Hamburg“ in unterschiedlichen Sprachen
- Unterstützung der Eltern bei Schulproblemen
- Interkultureller Frauen-/Familien-Austausch zu den Themen Arbeit, Bildung, Erziehung und Gesundheit
- Integrationskurse in Kooperation mit der Türkischen Gemeinde
- Ausflüge/Wochenendreisen
- Kulturfeste
- Nachhilfe in Deutsch, Mathematik, Englisch
- SAZ (Anatolische Gitarre) Kurs
- Anatolischer Folkloretanz
- Elterntreff mit Kleinkindern (Spielgruppe)
- Internationales Frauenfrühstück
- Kreativ Café „Aus Alt mach Neu“ (s. S. 5)
- Familienbrunch
- Zukunftslotsen, Schulmentoren, Elternmoderatorinnen und Bildungsbeauftragte

Pflegen ohne Limit

„Niemand liebt das Leben so wie einer, der alt wird‘ (Seneca) – und wir wollen dazu beitragen, dass alte Menschen das Leben lieben können, auch wenn Sie pflegebedürftig werden.“ Mit diesen Worten fasste Jorge Fernandes Haltung und Ziel der Arbeit des Pflegedienstes „Pflegen ohne Limit“ zusammen, den er am 9.10. am **Eckhoffplatz 16** mit seiner Partnerin Jaqueline Gebert und ihrem Team eröffnete. Das besondere an ihrem Konzept: Sie haben den **Förderverein Pro Pflege & Betreuung e.V.** gegründet und sammeln Spendengelder, damit auch Menschen mit geringem Einkommen Unterstützung und Begleitung über die begrenzten Pflegesätze hinaus finanzieren und erhalten können. sat

Spendenkonto: Triodos Bank: IBAN DE97 50031000 1033373003



Jorge Fernandez und Jaqueline Gebert bei der Einweihung von Pflegen ohne Limit, Tel. 228 67 27 30

Fluglärm unterbinden

Erfolgreicher Auftakt der Initiative gegen Fluglärm Lurup

Mehr als 100 Besucher/innen kamen zur Auftaktveranstaltung der Initiative gegen Fluglärm in Lurup und Umgebung (IFL) am 3.11 ins Stadtteilhaus Lurup, vor allem Bewohner/innen aus vielen betroffenen Stadtteilen im Westen Hamburgs.



Die Initiative gegen Fluglärm in Lurup und Umgebung will entschlossen gegen den zunehmenden Fluglärm kämpfen.

In seinem Einführungsvortrag wies Martin Mosel, Sprecher BAW Bürgerinitiative für Fluglärm in Hamburg und Schleswig-Holstein, darauf hin, dass der Lärm durch niedrig über den Häusern startende und landende Flugzeuge Werte erreiche, die gesundheits-schädigende Auswirkungen haben. Dies beträ-

fe besonders auch Kinder, die dadurch in ihrer Entwicklung nachweislich deutlich gehemmt würden.

Die Teilnehmer/innen tauschten sich lebhaft über mögliche Gesundheitsgefährdungen durch Fluglärm, über breitere Flugkorridore –

durch die immer mehr Anwohnerinnen und Anwohner vom Fluglärm betroffen sind – und vor allem über die Zunahme von Flugbewegungen aus. Während der Veranstaltung machten die Bürgerinnen und Bürger ihrem Ärger gegenüber der Politik und dem Senat als verantwortlichem Betreiber des Flughafens deutlich Luft. Klaus Wicher von der IFL erklärte, dass es bis 2013 kaum Beschwerden gegeben habe. Das bedeute, dass der Hamburger Flughafen so betrieben werden könne, dass es nicht zu extremer Fluglärm-belastung im Hamburger Westen kommen müsse. Der Lärm und die Beschwerden hätten sich ab 2014 vervielfacht.

Die IFL fordert, dass die Flugkorridore wieder so eingerichtet werden, dass die Flugzeuge dort fliegen, wo sie fast niemanden stören. Das bodennahe Starten und Landen über lange Strecken ist sofort zu unterlassen. Nachtflüge sind radikal zu unterbinden.

Malte Siegert, Leiter Umweltpolitik NABU Naturschutzbund Hamburg, erklärte, dass auch der NABU sich angesichts der wachsenden Lärmbelastung durch den Hamburger Flughafen jetzt stärker mit dem Problem befassen werde.

Klaus Wicher, Sprecher der IFL, machte deutlich: „Wir werden immer mehr und wir werden der Politik und dem Senat Beine machen. Im nächsten Jahr und insbesondere zur Bundestagswahl 2017 werden wir unsere Aktivitäten deutlich steigern, wenn die Verantwortlichen hier nicht zur Vernunft kommen.“



Vorweihnachtliches Konzert

Sonnabend, 12. Dezember · 14-16 Uhr
im Born-Center, Bornheide 54-53

Eintritt frei

Stühle wird es geben.

Weihnachtliche Gospel- und Souklänge sowie alt bekannte peppige und tanzverdächtige Gospel-Soul-Stücke.



Info-Treff für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillig engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen:



Info-Treff mit Sabine Schult
mi 17 bis 18 Uhr und do 10 bis 11 Uhr
in den Räumen des BHH-Sozialkontor, Luruper Hauptstraße 149, Tel. 0176 41 56 46 29

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14a,
freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Mittwoch im Monat,
14.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat (17.12.) 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mütterfrühstück Lurup

Herzlich Willkommen! Welcome! Hosgeldiniz! Akwaaba! Bem vidna! Seydecznie witamy!

Mittwochs 10-12 Uhr · Ammernweg 56
Kosten: 1 Euro · Kontakt: Grit Zachäus,
Hakiju e. V., Tel. 84 00 92 17 · Anne Wilken,
GM Jugendhilfe GmbH Tel. 308 54 26 34

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen alltäglichen Fragen mit Rolf Wagner nur nach Terminabsprache, Tel. 44 49 61, im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Hallenfußballturnier mit Jugendschutz

Das JUCA Lurup war dabei!



oben: Das siegreiche Team der Flüchtlinge von First Contact e.V. · Fotos: Jugendschutz

unten: Das Spontan-Team des SV Lurup

Der Jugendschutz von der Dienststelle des Polizeikommissariats 23 veranstaltete am 26.10. in der Halle des Goethe-Gymnasiums ein Hallenfußballturnier für Jugendmannschaften aus den Jugendhäusern der Bezirke Altona und Eimsbüttel – und trat auch selbst mit seiner Mannschaft an. Bei dieser Gelegenheit wollten die Jugendschützer ihre Kontakte zu den Kindern, Jugendlichen und Mitarbeiter/innen aus dem Jugendtreffs verbessern, Vorurteile abbauen und lernen, einander besser zu akzeptieren. Besonders attraktiv war der Preis für die Gewinner des Fair-Play-Pokals. Sie wurden mit dem von der Herrenfußballnationalmannschaft signierten „Weltmeister-Tirkot“ belohnt. Für das JUCA Lurup war das Turnier ein tolles Highlight in den Ferien und das sozusagen ein Heimspiel. Mit seiner nach typisch Luruper Art spontan aufgestellten Mannschaft erkämpften sich die Luruper Fußballer den 4. Platz. Aber auch außerhalb des Spielfelds engagierte sich das JUCA Lurup: Es organisierte das Catering und sorgte mit Getränken, Obst, Gemüse und Süßigkeiten für noch mehr Hochleistung auf dem Spielfeld. Finanziert und ermöglicht wurde Turnier durch das Engagement der Sponsoren des Polizeiverein Hamburg e.V. Die Mannschaft vom JUCA Bahrenfeld konnte Platz 5 belegen. Die Mannschaft des Jugendschutzes kam auf Platz



2. Turniersieger wurde der First Contact e.V. Stellingen. Der Verein unterstützt Flüchtlinge, „einen Platz in unsere Gesellschaft zu finden“. Dem Ziel, den Kontakt zwischen Jugendschutz und Jugend zu verbessern, sind alle Beteiligten

mit dem Turnier näher gekommen: Einige Teambetreuer und Jugendliche fragten schon während der Veranstaltung nach einer Wiederholung des Turniers im nächsten Jahr.

Maja Singer JUCA Lurup/sat

Familienbildungsstätte für Sinti und Roma

Eröffnungsfeier am Achtern Born

Am 25.9. weihte der Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V. feierlich die neue Familienbildungsstätte am Achtern Born 127 c (beim Kindermuseum) ein. Bewegt bedankte sich Christian Rosenberg, Vorsitzender des Vereins und Leiter der Bildungsstätte, bei

bei der Kommunikation zwischen Schule und den Sinti- und Roma-Familien. Sie unterstützen beim Übergang zwischen Grund- und Sekundarschule und zwischen Schule und Ausbildung.“ Die Kinder würden in

für Existenzgründer/innen. So könne der Verein die Familien umfassend beraten und in die Institutionen und die



Foto: Frank Nikisch

Erst die Rede, dann die Musik: Christian Rosenberg (links) spielte mit seiner Band für die Gäste der Eröffnungsfeier.

allen Unterstützer/innen und erläuterte das Konzept der Bildungsstätte: „Unsere Bildungsberater sind selber Sinti und helfen als Mediatoren

Kleingruppen auf den Schulbesuch vorbereitet. Außerdem gebe es individuelle Unterstützung und Beratung für Mütter sowie eine Beratung

Arbeitswelt der Mehrheitsgesellschaft begleiten. Weitere Information gibt der Verein gerne unter Tel. 466 44 702 und www.sinti-verein.de. sat

Schattentheater Ferien-Workshop



Anna Fabuli hilft beim Bau der Schattentheaterbühnen.

Gruselig sollte es werden am 27.10. im Stadtteilhaus Lurup: Die Schattentheaterkünstlerin Anna-Maria Schlemmer alias Anna Fabuli hatte zum Schattentheaterworkshop „Gruselgeschichten“ eingeladen. Zwanzig Kinder freuten sich über das Ferienvergnügen. Sie bauten sich aus Kartons und Transparentpapier kleine Theater und entdeckten, welche Ungeheuer sich in kleinen Papierschnipseln verbergen können. Und dann wurde es Dunkel im Theatersaal des Stadtteilhauses. Eine kleine Lampe reichte zur Kartontheater-Bühnenbeleuchtung und wurde so spannend, dass die Kinder gar nicht bemerkten, wie die Eltern hereinkamen. sat



oben: Große Konzentration bei der Aufführung der Schattentheatergeschichte



links: Aus Schnipseln spannende Figuren zaubern.

Der Workshop wurde aus dem Verfügungsfonds des Luruper Forums gefördert.

Fotos: Dietrich Helling



Die Stadtteilbühne Rapunzel

frei nach den Gebrüdern Grimm
für Märchenfreunde ab 5 Jahren

am 22. und 29. November und am
6. Dezember, jeweils 16 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup · Böverstland 38

Mit Kultur-Café ab 15 Uhr

Eintritt: Erw. 4 Euro · Kinder 3 Euro

**Bis zum 27.11. kann für den 29.11. der
Fahrdienst des Kultursonntags für
1 Euro bestellt werden.**

Vorbestellungen: Tel. 840 55 200
kulturcafe@unser-lurup.de.



Zwerg Nase

Ein besonderes Theatererlebnis schenken Uwe Schade und Frank Puchalla vom Theater Brekkekekeks dem Publikum des Kultursonntags am 18.10. Sie spielten die Geschichte von Zwerg Nase mit einem Cello, einer Nase, einem Tuch, viel Einfallsreichtum und großer Präsenz. Sie verkörperten überzeugend u. a. einen Jungen, eine Mutter, die alte Zauberin, einen Zwerg, einen Koch... Am Ende spendeten die Zuschauer/innen bewegt großen Beifall. *sat*



Frank Puchalle und Uwe Schade mit Gans.

Die Theatergruppe
Swatten Weg spielt:

Wilma Wolle's Weihnachtstladen

Ach – was waren das noch für Zeiten. Als die Kinder mit Tanzpuppen, Nussknackern und brummenden Bären spielten. Anstatt ständig auf ihr „Smartphone“ zu starren, beschäftigten sich die Kinder miteinander und ließen ihrer Phantasie freien Lauf. Genau in dieser Zeit spielt das neue Weihnachtsstück der „Theatergruppe Swatten Weg“. Wilma Wolle betreibt so einen „altmodischen Spielzeugladen“, ist aber mit ihrer Mietzahlung im Rückstand. Dies ist „Wilma Wolle's“ Vermieter (Herr Grässlich) sogar recht. Möchte er doch gern den alten „Spielzeugladen“ loswerden. Dazu fallen ihm und seinem Sekretär (Schleimi) allerhand Gemeinheiten ein. Doch es naht Hilfe. Dabei spielt eine „Kleine Maus“ eine „große Rolle“... Gespielt wird am **Sonntag, 29.11** und **6.12.** jeweils um **15 Uhr**, in **Aula der Fridtjof-Nansen-Schule Swatten Weg 10**. Karten gibt es an der Abendkasse und im Vorverkauf bei Iris Viebke, Tel.: 0162/26 84 44,) und kosten für Erwachsene 6 Euro und für Kinder 3 Euro.

Kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Katran

Mittwoch, 2. Dezember und
Mittwoch, 6. Januar 2016,

14-15 Uhr, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38

Sondertermine sind nach Rücksprache
möglich, Tel. 0173 717 45 12.

Hilfe beim Schreiben



Briefe, Anträge, Bewerbungen,
Formulare, Patientenverfügungen,
Vorsorgevollmachten... mit *Jutta Krüger*

jeden Di und Do 14-17 Uhr

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
kostenfrei!

Eltern-Kind-Zentrum Moorwisch

Moorwisch 2, Tel. 83 20 05 41 / 42

Dienstags 8.30- 9.30 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *ab 10
Uhr: Gymnastik für Frauen* mit Renate
Clausen (SV- Eidelstedt) mit Kinder-
betreuung

Donnerstags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *Anschlie-
Bend: Baby- und Kleinkinderturnen* im
Bewegungsraum

Freitags 8.30-10 Uhr:

Gemeinsames Frühstück für Eltern
mit Babys und Kleinkindern · *An-
schließend: Spiele und Lieder für die
Kleinsten*

Außerdem:

Regelmäßige **Beratungsangebote**
durch eine Hebamme und eine Kin-
derkrankenschwester. Sozialberatung
nach Bedarf.

Elterninformationen zu unterschiedli-
chen Themen mit Fachleuten.

Stadtteilkulturzentrum

Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle mit Bühne zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.



Bewegung · Begegnung · Beteiligung



Stadtteilkulturzentrum · Böverstand 38 ·
22547 Hamburg · Tel. 040 87 97 41 - 16
info@boev38.de · www.boev38.de

STADTTEIL-KULTUR-CAFÉ

Begegnung und Austausch

Mo-Do 13-17 Uhr

- **Mittagstisch** Mi 13-14 Uhr

AG KULTURSONNTAG

Wir organisieren abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen im Stadtteilhaus. Weitere Mitwirkende sind herzlich willkommen. Kontakt: Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200 kultursonntag@unser-lurup.de

BÜCHEREI – kostenfrei

Wunderschöne Bilder-, Kinder- und Jugendbücher zum Ausleihen, Verschenkebücher für Erwachsene und Kinder, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kitas und Schulen auf Anfrage

Mo+Di 9-16 Uhr Mi+Do, 9-17 Uhr
Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200
lesekulturcafe@unser-lurup.de

MUSIK

- **Die Böversband**

Fr 19 Uhr, Kontakt über
Tel. 840 55 200

- **Die coolen Stadtteiltrommler**

Inklusive Trommelgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung, 14tägig., Mo 18.15-19.45 Uhr, mit Karin Hechler,
Tel. 85 100 620

- **Violon fou**

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen! Tel. Andreas Jacubzik,
Tel. 88 11 584

THEATER

- **Die Stadtteilbühne**

bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen und Gastspiele, Sabine Tengeler,
sabine.tengeler@hamburg.de
Tel. 840 55 200 www.unser-lurup.de

GLÜCKSBÜRO

Unterstützung für Projekte zum Thema „Glück“ in Lurup

Sabine Tengeler, Tel. 840 50 200
glueck@unser-lurup.de

BILDUNG

- **Alphabetisierungskurs**

Di-Fr 9.30-13.30 Uhr, Kontakt: Aysel Aykus-Gürsoy, Projekt Regenbogen/Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung; Tel. 413 66 09-22

- **COMCAFE**

Grundbildung mit Computerunterstützung, Do 10-12, Kontakt: Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77

- **Sprachcafé** – miteinander

Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, Mi 11-12.30 Uhr, weitere Information bei Sieglinde Helling,
Tel. 83 56 25

- **Sprachbrücke**

Mi 14-15 Uhr, Deutschkenntnisse vertiefen in Gesprächsrunden, Tel. 28 47 89 98 kontakt@sprachbrueckehamburg.de

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

- **Stadtteilbüro**

Mo-Do: 10-17 Uhr
Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

- **Luruper Forum Stadtteilbeirat**

s. S. 12,
Kontakt Tel. auch: 840 55 200
luruperforum@unser-lurup.de

- **BÖV 38 e.V. – Bewegung · Begegnung · Beteiligung**

(Träger Stadtteilhaus Lurup, Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung und Kita im Stadtteilhaus)
Tel. 87 97 41 16, info@boev38.de
www.boev38.de

- **Lichtwark-Forum Lurup e.V. – Verein zur Förderung der Stadtteilkultur**

(Träger des Luruper Forums, Stadtteilbüros, von Lurup im Blick, der Stadtteilbühne und des Kultursonntags) Di + Do 14-17 Uhr
Tel. 87 97 41 16

Spendenkonto:

BIC: HASPDEHHXXX

IBAN:

DE74 2005 0550 1285 122212

lichtwarkforum@unser-lurup.de

www.lichtwark-forum.de

- **Luruper Bürgerverein e.V.**

Freizeitangebote und Kulturveranstaltungen für Senior/innen
Inge Hansen, Tel. 83 53 93

www.luruper-buergerverein.de

- **Kinderkleidermarkt**

2 x im Jahr, Nina Lüneburg,
Tel. 84 55 39 oder 0173 813 72 74

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

- **Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup**

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200

gesundheit@unser-lurup.de

www.gesundheit-lurup.de

- Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup

- Runder Tisch Gesundheitsförderung mit allen Interessierten aus dem Stadtteil

- Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse

- praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAT UND HILFE – kostenfrei

- **Schreibstube – Hilfe beim Schreiben**

Jutta Krüger hilft beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

- **Rechtsberatung**

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14-15 Uhr

Rechtsanwalt Kadir Katran
Tel. 0173 717 45 12

- **Weißer Ring**

Beratung für Kriminalitätsoffer

3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr und nach Verabredung, Karla Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

- **SOVD Sozialberatung**

jeden 3. Donnerstag im Monat, 14-17 Uhr

- **Rat und Hilfe für Senior/innen**

in allen alltäglichen Fragen, Rolf Wagner (Terminvereinbarung
Tel. 44 49 61)

SENIOR/INNEN

- **Freizeitangebote des Luruper Bürgervereins e.V.**

Skat, Cannasta und andere Spiele, Singen, Line Dance, Nordic Walking... Kontakt: Horst Löding,
Tel. 832 52 29

STADTTEILZEITUNG UND LURUP-HOMEPAGE

- **„Lurup im Blick“**

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. Lurup im Blick ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200
lurupimblick@unser-lurup.de

- **www.unser-lurup.de**

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an termine@unser-lurup.de

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden bei Romana Carstesen,
Do 13-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

KITA IM

STADTTEILHAUS LURUP

Inklusive Kita für Kinder von 1-6 Jahren, Mo-Fr 7.30-18 Uhr
Margret Roddis, Tel. 82 29 63 76

Vorstand des Lichtwerk-Forums Lurup e.V.
Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Dietrich Helling (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

**Geschäftsführung des Luruper Forums/
Beisitzer/innen des Lichtwerk-Forums
Lurup e.V.** (* = nur GF Luruper Forum)
luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Kathleen Dornberger (Die Grünen Bezirksfraktion), Andrea Faber (BÖV 38 e.V.), Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch (Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Horst Hente, Josiane Kieser, Sybille Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Heiko Menz, Stefanie Neveling (Kinder- und Familienzentrum Lurup), Rosel Petersen (CDU-Bezirksfraktion), Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP), Sabine Schult, Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Christine Süllner* (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Sabine Tengeler* (Lurup im Blick; Stadtteilhaus Lurup; Die Stadtteilbühne), Iris Tietjens (SPD-Bezirksfraktion)

Ansprechpartner/innen des Forums

Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Stadtteilkultur: Margret Roddis, Sabine

Tengeler, Tel. 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit; Netzwerk für Geflüchtete

Sabine Tengeler, Tel. 840 55 200

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),

Tel. 85 65 51

Lüdersring; Schule:

Susanne Matzen-Krüger, Tel. 87 007 917

Flüsseviertel; Schule: Karin Gotsch,

Tel. 428 76 46 0; 428 76 46 50

Senior/innen:

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Das Lichtwerk-Forum
Lurup e.V.
freut sich über **Spenden**
für seine
Stadtteilkulturarbeit!

BIC: HASPDEHHXXX
IBAN: DE74 2005 0550
1285 122212

Sie möchten Lurup im Blick kostenfrei ins Haus
geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Kultursonntag:

Shelvis

**singt für Sie die schönsten
Weihnachtslieder
von Elvis.**

**Sonnabend, 12. Dezember
16 Uhr · Stadtteilhaus Lurup**

**mit Kultur-Café ab 15 Uhr
6 Euro/Kinder 3 Euro**

mit DJIVO.DE



**Mit Fahrdienst
für 1 Euro**

(anmelden bis 10.12.!)

Vorbestellungen:

Tel. 840 55 200;

lesekultur

cafe@

unser-

lurup.de



Mittwoch, 25. November, 19 Uhr

**Schule Langbargheide
Langbargheide 40**

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuentcheiden*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil.

Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38,
Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de, www.unser-Lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

- 1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil**
- 2 Stadtteilkultur – in und für Lurup**
- 3 Verleihung des Luruper Kulturpreises
an Wolfgang Friederich**
- 5 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup
und aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup (s. S. 4)**

*** mit Buffet-Angebot ***

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



**Bezirksamt
Altona**

Lurup im Blick wird herausgegeben vom **Lichtwerk-Forum Lurup e.V.** mit freundlicher Unterstützung des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstand 38 - 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 840 55 200 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Gestaltung, Verantwortlich i.S.d.P. und Fotos (wenn
nicht anders angegeben): Sabine Tengeler
Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
Januar-Ausgabe 2015: 15. Dezember 2015